



mobile familienberatung mfb

Kostenreglement ab 2021

Mobile Familienberatung GmbH

Die Kosten der Familieneinsätze werden in der Regel durch die Gemeinden finanziert. Die Verantwortung für die Regelung der Finanzierung (Einholen der Kostengutsprachen bei den Gemeinden) liegt bei der zuweisenden Stelle.

1. Kosten der Angebote

	maximales Kostendach	Basis Stundenansatz
Familienbegleitung 6 Monate: 24 Wochen durchschnittlich 1 Einsatz pro Woche	CHF 12'000.–	130.–
Familienstabilisierung 6 Monate: 24 Wochen durchschnittlich 2 Einsätze pro Woche je nach Verlauf Reduktion der Einsätze	CHF 20'000.–	140.–
KOFA-Bedarfsklärung 8 – 10 Wochen durchschnittlich 2 Einsätze pro Woche	CHF 9'800.–	140.–
Familienaktivierung 6 – 8 Wochen durchschnittlich 2 - 4 Einsätze pro Woche	CHF 15'000.–	160.–
Intensivabklärung 5 – 8 Wochen durchschnittlich 2 - 4 Einsätze pro Woche	CHF 12'800.–	160.–
Besuchsbegleitungen Vorlauf und Kontrakt mit Eltern + gewünschte Dauer	gemäss Offerte	140.–
Rückplatzierungen /Übergangsbegleitung 6 Monate: 24 Wochen Je nach Bedarf 1-2 Einsätze pro Woche	CHF 20'000.–	140.–
Weitere spezifische Angebote: Jugendcoaching, Care Leaver etc.	gemäss Offerte	140.–

Für die Reisekosten innerhalb des Kantons Zürich wird pro Einsatz eine Pauschale von CHF 17.– verrechnet.

Die Mobile Familienberatung garantiert die Einhaltung der maximalen Kostendächer (ausser im Fall einer Krise). Abgerechnet werden die effektiv geleisteten Stunden. Diese können monatlich schwanken.

In Absprache mit den zuweisenden Fachstellen kann die Intensität der Einsätze entsprechend dem Bedarf reduziert werden. Bei der Familienstabilisierung ist im Kostendach die Reduktion der Einsätze in der zweiten Hälfte eingeplant.

Falls es aus fachlichen Gründen angezeigt ist, (z.B. im Falle einer Krise) die Einsätze zu intensivieren, muss in Absprache mit der zuweisenden Person und der Gemeinde eine vorgezogene Kostengutsprache für die Weiterführung eingeholt werden.

2. Rechnungsstellung

Der Auftrag gebenden Behörde wird jeweils auf Ende Monat Rechnung gestellt. Auf der Rechnung wird der *effektive* Stundenaufwand detailliert ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus:

- Anzahl Stunden Arbeit in der Familie (pro Einsatz zusätzlich 1/2 Stunde Vor- und Nachbereitung sowie 1 Stunde Weganteil)
- Erst-, Standort- und Schlussgespräch, Protokoll Erstgespräch, Zwischenbericht und Schlussbericht
- weitere auftragsbezogene Leistungen, wie z.B. Kontakte und Telefongespräche mit Fachpersonen, Fallbesprechungen gemäss Aufwand
- Follow-Up, Qualitätssicherung und Verkehrspauschale

Folgende Leistungen werden *nicht* verrechnet und gehen zu Lasten der Mobilien Familienberatung GmbH:

- Zuschlag für Einsätze am Abend oder am Wochenende
- Zusätzliche Stunden Fachleitung, Berichte schreiben etc., welche den Standard in den Angeboten überschreiten

3. Vorzeitiger Abschluss des Einsatzes

Die Einsätze der Familienbegleitung, Familienstabilisierung, Familienaktivierung, Intensivabklärung, Besuchsbegleitungen, Rückplatzierungen und Jugendcoaching etc. erfolgen für die im Auftrag vereinbarte Dauer. Eine vorzeitige Beendigung der Einsätze bedingt eine gegenseitige Absprache mit den zuweisenden Stellen.

Wird ein Erstgespräch abgemacht und die Familie erscheint nicht zum Gespräch, werden die effektiven Kosten verrechnet. Kommt es nach einem Erstgespräch nicht zu einem Familieneinsatz, wird neben den Kosten für das Erstgespräch ein Unkostenbeitrag von CHF 300.- verrechnet.

4. Terminabsagen

Termine, welche später als 24 Stunden vor vereinbartem Einsatz abgesagt werden, werden in Rechnung gestellt.

5. Qualitätsstandards

- Die Familieneinsätze finden je nach Angebot ein- oder mehrmals pro Woche oder gemäss Offerte statt; in einer ersten Phase zu unterschiedlichen Tageszeiten (frühmorgens, tagsüber, abends)
- Vorwissen und relevante Informationen des vorhandenen Netzwerkes (Fachstellen, wichtige Bezugspersonen, Verwandtschaft etc.) werden in der Regel einbezogen. Zusammen mit den aktuellen Lebensumständen wird bis zum Standortgespräch eine umfassende sozialpädagogische Diagnose erstellt, mit Einschätzung von Ressourcen, Risiken und Entwicklungsbedarf.
- Der Familieneinsatz wird fachlich begleitet; Verlauf und Wirksamkeit der Interventionen werden regelmässig in Fallbesprechungen überprüft.
- Methodisch stützt sich die mfb auf Instrumente der Kompetenzorientierten Familienarbeit (KOFA) sowie auf weitere, geprüfte Instrumente zur Einschätzung des Kindeswohles.
- Der Einsatz wird mit einem ausführlichen Bericht über Verlauf, Zielerreichung und Empfehlungen für die nächsten Schritte abgeschlossen.
- 3 Monate nach Abschluss wird ein Follow-Up Gespräch mit der Familie durchgeführt. Daraus resultiert eine schriftliche Rückmeldung an die zuweisende Fachstelle (ausser Intensivabklärung und KOFA-bedarfsklärung).

6. Änderung des Kostenreglements

Das Kostenreglement wird jährlich festgelegt und allenfalls angepasst. Bei laufenden Verträgen tritt eine allfällige Tarifierhöhung frühestens innert drei Monaten nach Mitteilung in Kraft.